

# Aus der Sicht des OC = Le point de vue chef local = Il punto di vista del capo locale

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **35 (1988)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

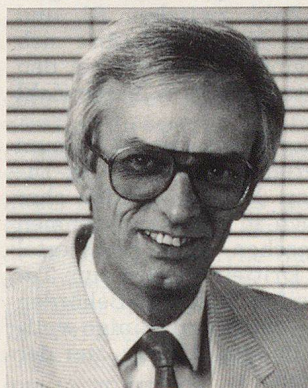
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Einführungskurs allgemeiner Teil und die Motivation für den Zivilschutz

Mit dem Besuch des Einführungskurses allgemeiner Teil kommt der/die Zivilschutzpflichtige in der Regel zum erstenmal in Kontakt mit dem Zivilschutz. Dies müsste die Gelegenheit sein, die Teilnehmer/innen für ihre Zivilschutz-Zukunft zu motivieren. Meines Erachtens erreichen wir mit dem heutigen Kursinhalt dieses erstrebenswerte Ziel nicht. Wir instruieren zum Beispiel den Sanitätsteil, wie wenn alle Teilnehmer/innen zum erstenmal etwas von Nothilfe hören würden. Tatsache ist, dass das Gros der Zivilschutzpflichtigen ehemalige Armeeangehörige sind und dass die jüngeren meistens eine Motorfahrzeugprüfung besitzen und deshalb den Nothelferkurs absolviert haben.

Die vorzuführenden Film- und Tonbildschauen regen zwar teilweise zur Diskussion an, diese gleiten aber je nach Instruktor (meist nebenamtlich) ins Negative ab. Der allgemeine Ausbildungsteil müsste zugunsten der Motivation gestrafft werden und mit neuen Teilen aus der Katastrophenhilfe der jüngsten Vergangenheit aktualisiert werden.



**Urs Niederhauser**  
OC Binningen BL

Eine kurze Auflistung eines möglichen Inhaltsverzeichnisses soll aufzeigen, was ich vom allgemeinen Teil in Zukunft erwarte:

- Der Zivilschutz – seine Aufgaben, Mittel und Organisation unter Einschluss der verschiedenen Dienste und OSO, SRO, BSO.
- Der Bevölkerungsschutz – Schutzraumbezug und Aufenthalt gemäss

ZUPLA, Schutzraumbezug im Katastrophenfall (Tauchen) mit genauer Verhaltensanweisung (Radio hören usw.).

- Kurzrepetition «Nothilfe an Verletzten».
- Zivilschutz im Katastrophenfall – seine Möglichkeiten und Grenzen als zweite Staffel, abgestimmt auf die verschiedenen Bedürfnisse je nach Landesregion (Berggebiete, Industriezentren usw.).
- AC-Schutz – nicht nur für den Kriegsfall bestimmt.
- Kleinbrandbekämpfung – praktische Instruktion mit einfachen Hilfsmitteln (Wolldecken, Eimerspritze, Gartenschlauch, evtl. Feuerlöscher).
- Zivilschutz, eine verantwortungsvolle Aufgabe – wir brauchen ein gutes, verantwortungsbewusstes Kader, um unsere Aufgabe zu bewältigen. Motivieren wir die Teilnehmer/innen positiv für eine Funktionsübernahme durch eine realistische Tonbildschau, unter Aufzeigen des entsprechenden Ausbildungsweges.

Wichtig scheint mir, dass bei jedem Instruktionsteil klar und ehrlich die Grenzen des Machbaren aufgezeigt werden und dass wir den Zivilschutz nicht als «Allerheilmittel» darstellen. Die Teilnehmer/innen sollen sich am Schluss bewusst sein, für wen die Hilfe des Zivilschutzes bestimmt ist:

Für ihre Familienangehörigen, Verwandten und Nachbarn in ihrer Wohn-gemeinde! ▀

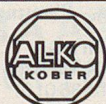
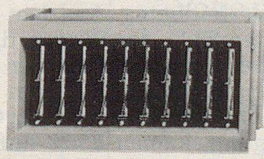
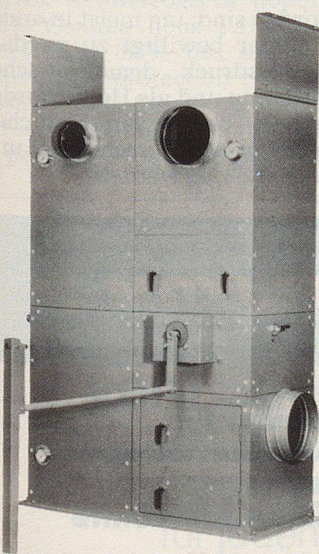
U. Niederhauser

## ORION-Voll-Sortiment für die Schutzraumtechnik

Die bewährten Schockgeräte VA 1200 – VA 4800 werden ergänzt durch Gasfilter, Explosionsschutz-Ventile, Überdruck-Ventile und Schutzraamtüren.

Sämtliche BZS-Zulassungen sind vorhanden.

Eine sinnvolle Programm-Ergänzung, um dem Kunden «alles aus einer Hand» zu bieten.



**ORION AL-KO AG**  
Industriestrasse 176  
CH-8957 Spreitenbach

Telefon 056/70 13 00  
Telefon 826 013 ORIO CH  
Telefax 056/71 24 49